

An die Stadt Bochum,
insbesondere den
Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur
sowie das Tiefbauamt

Sanierungsaspekte bei der Straßenerneuerung in der Graf-Adolf-Straße

Sehr geehrte Mitglieder des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur,
sehr geehrte Damen und Herren der Stadtverwaltung,

wir, die Bürger:innen des Bochumer Klimaschutzbündnisses, sehen, wie Sie auch, die Notwendigkeit einer kontinuierlichen Sanierung und Erneuerung der Infrastruktur in unserer Stadt. Dabei sollte, darüber besteht sicherlich Einigkeit, auch den Herausforderungen der Zukunft, insbesondere der Klimaanpassung, größte Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Was die am 18.12.2024 zur Entscheidung anstehende Verwaltungsvorlage 20242778/1 betrifft haben wir Zweifel, dass auf dieser Plangrundlage eine zukunftsfähige und auch den Bedürfnissen der Anwohner gerecht werdende Lösung erreicht werden kann. Deshalb begrüßen wir den Änderungsantrag aus der Bezirksvertretung Wattenscheid Nr. 20243083, der eine Vertagung der Entscheidung in das nächste Jahr sowie die Beteiligung der Bürgerschaft vorsieht.

Ergänzend zum vorgenannten Änderungsantrag möchten wir Ihnen gerne noch folgende Anregungen gem. §24 GO NRW zur Entscheidung vorlegen:

1. Wir regen an, dass für jede einzelne der 26 Platanen geprüft wird, ob ein Erhalt möglich oder seine Fällung unabänderlich ist.

Anm.: Anders als in der Verwaltungsvorlage erläutert, sind es nur einzelne Bäume, die den Gehweg oder die Grundstückseinfriedigungen in erheblichem Maß schädigen.

2. Für Bäume, die ein offenkundiges Problem erzeugen, soll jeweils geprüft werden, inwieweit sich das Problem anders, als durch Fällung, lösen lässt.

Anm.: Vgl. dazu unseren Klimanotstandsbrief vom 26. November 2024, beigelegt.

3. Nur Problembäume, für die es keine vertretbare Problemlösung gibt, sollen entfernt und vor Ort durch Ersatzpflanzungen von jungen Straßenbäumen ersetzt werden.

Anm.: Durch diese Vorgehensweise soll eine wichtige Zielsetzung beim Stadtgrün, nämlich die Förderung einer zukunftsfähigen heterogenen Altersklassenstruktur,

erreicht werden. Der Ersatz der so erhaltenen Platanen liegt dann erst in der Zukunft und geschieht nach und nach. So kann eine Altersklassenstruktur erreicht werden, die in den Straßen stets eine große Zahl alter, leistungsfähiger Bäume bereit hält, neben wenigen jungen, nachwachsenden Bäumen.

4. Wir regen weiter an, dass die Anregungen aus der Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgerbeteiligung mit Ortsbegehung gesammelt, sorgfältig geprüft und ggf. in den Planungen berücksichtigt werden. Hierzu sollten insbesondere auch die betroffenen Anwohner dezidiert eingeladen und gehört werden.

Anm.: Die Graf Adolf Straße ist eine in den Stoßzeiten in beiden Richtungen stark frequentierte Straße. Das geplante einseitige Parken auf einer der beiden Fahrspuren führt zu einer Behinderung des Verkehrsflusses und somit zu einem erhöhten Schadstoffaufkommen. Es erscheint fraglich, dass hiermit die beste Lösung gefunden wurde.

5. Wir regen an, dass die Frage des Fahrradverkehrs untersucht und beantwortet wird. Dies ist bisher nicht der Fall.

Anm.: Könnte etwa eine Geschwindigkeitsreduzierung und/oder eine Einbahnstraßenregelung (mit Zweirichtungsfreigabe für den Radverkehr) hier vielleicht zu einer Lösung führen?

6. Abschließend regen wir an, dass die Verwaltung einen Prüfauftrag erhalten möge, mit dem sie die zahlreichen Anregungen aus der Bezirkspolitik und seitens der Zivilgesellschaft auf ihre Umsetzbarkeit überprüft.

Für Ihre erneute Beschäftigung, auch mit unseren Anregungen, danken wir Ihnen im Voraus und würden uns freuen, wenn hierdurch ein Beitrag für eine zukunftsfähigere Sanierungslösung geleistet werden könnte.

Bochum, den 11. Dezember 2024

Gez.: Ihre Bürger*innen des Bochumer Klimaschutzbündnisses
c/o Dr. I. Franke (Sprecher von BoKlima)
AkU e.V., Alsenstraße 27, 44789 Bochum

Mailkontakt: boklima@boklima.de

Homepage: www.boklima.de

Kopien: Presseverteiler, Bündnisverteiler